

Park-Klinik Kiel

Strukturierter Qualitätsbericht

gem. § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 6 SGB V

für das

Berichtsjahr 2004

Vorwort

Unser Haus ist seit fast 100 Jahren eine feste Größe in der Kieler Kliniklandschaft. In vier angebotenen Fachrichtungen werden Patienten von Spezialisten aus den Bereichen Gynäkologie, Chirurgie/Proktologie, HNO-Heilkunde und Innere Medizin behandelt. Dabei stehen wir, obwohl Privatklinik, allen Kassen offen. Die individuelle Betreuung und die Top-Ausstattung sind seit jeher unsere Stärke und der Vorteil für unsere Patienten.

Wir sind ein Team von niedergelassenen Fachärzten mit klaren Schwerpunkten. Doch nicht nur personell findet man bei uns die richtige Behandlung – auch in puncto apparative Medizin sind wir ständig auf dem allerneuesten Stand. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Interdisziplinarität. Nicht nur zwischen den Ärzten der unterschiedlichen Fachbereiche, sondern auch zwischen der Park-Klinik und Ihrem Hausarzt, zwischen Ärzteschaft und Pflege und – nicht zuletzt – zwischen Arzt und Patient.

Das ist der Anspruch, den wir täglich gemeinsam umsetzen. Vielleicht ist das der Grund, warum die persönliche Betreuung bei uns angenehme Realität ist. Vom Chirurgen bis zur Lernschwester, rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag: Wir untersuchen und beraten. Wir helfen und trösten.

Kurz gesagt: Wir kümmern uns um Sie.



Dr. Martin Völckers
Ärztlicher Direktor



Dipl. Betriebswirt Volker Henkel
Kaufmännischer Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

A	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten	
A-1.1	Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	1
A-1.2	Institutskennzeichen des Krankenhauses	1
A-1.3	Name des Krankenhausträgers	1
A-1.4	Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus ?	1
A-1.5	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus n. § 108/109 SGB V	1
A-1.6	Gesamtzahl der im abgelaufenen Jahr behandelten Patienten	1
A-1.7 A	Fachabteilungen	1
A-1.7 B	Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr	3
A-1.8	besondere Versorgungsschwerpunkte	1
A-1.9	ambulante Behandlungsmöglichkeiten	2
A-2.0	D-Arztverfahren	2
A-2.1	Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	4
B-1	Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten	
	Fachabteilung Gynäkologie	6
Gyn. B-1.1	Name der Fachabteilung	6
Gyn. B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	6
Gyn. B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	6
Gyn. B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	6
Gyn. B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr	6
Gyn. B-1.6	Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	7
Gyn. B-1.7	Top-10 Prozeduren der Fachabteilung im Berichtsjahr	7
	Fachabteilung Innere Medizin	8
Innere B-1.1	Name der Fachabteilung	8
Innere B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	8
Innere B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	8
Innere B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	8
Innere B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr	8
Innere B-1.6	Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	9
Innere B-1.7	Top-10 Prozeduren der Fachabteilung im Berichtsjahr	9
	Fachabteilung Chirurgie	10
Chir. B-1.1	Name der Fachabteilung	10
Chir. B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	10
Chir. B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	10
Chir. B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	10
Chir. B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr	10
Chir. B-1.6	Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	11
Chir. B-1.7	Top-10 Prozeduren der Fachabteilung im Berichtsjahr	11

	Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12
	HNO B-1.1 Name der Fachabteilung	12
	HNO B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	12
	HNO B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	12
	HNO B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	12
	HNO B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
	HNO B-1.6 Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
	HNO B-1.7 Top-10 Prozeduren der Fachabteilung im Berichtsjahr	13
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	14
	B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	14
	B-2.2 Top-5 EBM-Nummern der ambulanten Operationen	14
	B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	14
	B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst	14
	B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	14
C	Qualitätssicherung	
	C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	15
	C-2 Qualitätssicherung bei ambulanten Operationen nach § 115b SGB V	15
	C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht	15
	C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Diseases-Management-Programmen (DMP)	15
	C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung n. § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
	C-5.2 Ergänzende Angaben zu C-5.1 bei Nicht-Umsetzung	15
D	Qualitätspolitik	16
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	17
	E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	17
	E-2 Qualitätsbewertung	17
	E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	17
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	18
G	Weitergehende Informationen	19

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

Anschrift: Park-Klinik **Internet:** <http://www.park-klinik-kiel.de> A-1.1
 Goethestraße 11 **E-Mail:** kontakt@park-klinik-kiel.de
 24116 Kiel

Institutskennzeichen: 260100147 A-1.2

Träger der Park-Klinik ist die Park-Klinik GmbH (Handelsregister Kiel HR A-1.3
 B 130). Geschäftsführer der Park-Klinik GmbH sind Herr Dr. Martin Völckers

und Herr Dipl.-Betriebswirt Volker Henkel. Die Park-Klinik ist **kein akade-** A-1.4
misches Lehrkrankenhaus. Sie verfügt zum 31.12.2004 gem. § 108/109 SGB V

über **insgesamt 48 Betten** in den vier Fachabteilungen Innere Medizin, A-1.5
 Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie und HNO-Heilkunde. Im Jahr 2004

wurden in der Park-Klinik **2687 Patienten und Patientinnen stationär behan-** A-1.6
delt. Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst **keine ambu-**

lantent Behandlungen durch; dies erfolgt über die Praxen der an der Park-
 Klinik tätigen Belegärzte (s.u.).

In den folgenden **Tabellen A-1.7 A und A- 1.7 B** (Seite 3) sind wichtige A-1.7
 Daten zu den vier Fachabteilungen der Park-Klinik sowie den 30 häufigsten

Basis-DRGs der Park-Klinik dargestellt.

Schlüssel n. § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
0100	Innere Medizin	8	466	BA	nein
1500	Allgemeine Chirurgie	7	452	BA	nein
2400	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	31	1722	BA	nein
2600	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	2	47	BA	nein

Tabelle A-1.7 A – Fachabteilungen der Park-Klinik

Als reine Belegklinik liegen unsere **besonderen Versorgungsschwerpunkte** in A-1.8
 der engen Verzahnung zwischen der ambulanten und stationären Behandlung.

Alle an der Park-Klinik tätigen Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte und
 bieten unseren Patientinnen und Patienten eine Heilbehandlung aus einer
 Hand. In enger, fachübergreifender Zusammenarbeit mit unseren niederge-

lassenen Belegärzten bieten wir eine Vielzahl an weiteren **ambulanten Behandlungsmöglichkeiten**.

A-1.9

Unser *CareCenter* ist hierbei die organisatorische Zentrale für eine fachübergreifende Behandlung und steht im Mittelpunkt des medizinischen Angebotes für Patient, zuweisenden Arzt, Praxis und Klinik. Hier arbeiten niedergelassene Ärzte aus verschiedenen Praxen zusammen. Das *CareCenter* der Park-Klinik leistet dabei die Koordination im Sinne eines modernen Gesundheitsmanagements. Unserem *CareCenter* sind vier fachliche Kompetenzzentren zugeordnet:

Das Kompetenzzentrum *MammaCare* ist ein fach- und praxisübergreifendes Netzwerk von gynäkologischen Belegärzten der Park-Klinik, Radiologen und Strahlentherapeuten der Gemeinschaftspraxis Prüner Gang sowie Histopathologen der pathologischen Gemeinschaftspraxis Steinbeck & Köster. Gemeinsam bieten wir hier eine optimale, hochqualifizierte und patientenorientierte Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der weiblichen Brust, insbesondere Brustkrebs.

Das Kompetenzzentrum *Pränatale Diagnostik* ist spezialisiert auf die Diagnostik des ungeborenen Kindes und bietet in diesem Zusammenhang modernste diagnostische Verfahren, wie z.B. Erst-Trimester-Screening, Chorionzottenbiopsie, Amniozentese (Fruchtwasserpunktion), Dopplersonographie, sonographische Feindiagnostik und 3D-Sonographie (Ultraschall) an.

Das Kompetenzzentrum *Pelvic-Floor-Unit* ist ein Zusammenschluß von Belegärzten der Park-Klinik, um eine qualifizierte und patientenorientierte Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des weiblichen Beckenbodens zu gewährleisten. Spezialisten für Urogynäkologie, rekonstruktive Beckenbodenchirurgie und Proktologie arbeiten hier Hand in Hand zusammen.

Das Kompetenzzentrum *Onkologie* bietet interdisziplinäre Betreuung von Patientinnen mit bösartigen Erkrankungen über die Grenzen zwischen ambulanter und stationärer Betreuung hinweg. Dabei legen wir großen Wert darauf, daß unsere Patientinnen von einem festen Ansprechpartner betreut werden.

Am **D-Arztverfahren** der Berufsgenossenschaften ist die Park-Klinik nicht beteiligt.

A-2.0

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G49	Koloskopie und Gastroskopie, ein Belegungstag	394
2	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie	368
3	G11	Andere Eingriffe am Anus	322
4	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation	261
5	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung	199
6	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	186
7	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung	184
8	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung	90
9	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	65
10	J13	Kleine Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung	61
11	G13	Andere Eingriffe an Darm oder Enterostoma	60
12	G04	Adhäsioolyse am Peritoneum	44
13	J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	43
14	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma	35
15	N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae außer bei bösartiger Neubildung	31
16	G48	Koloskopie	26
17	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma	26
18	J15	Große Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung	23
19	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	21
20	J07	Kleine Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung	20
21	N13	Große Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	18
22	N62	Menstruationsstörungen und andere Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane	18
23	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	18
24	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und komplexe Eingriffe am Mittelohr	16
25	N08	Endoskopische Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	12
26	N61	Infektion / Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	11
27	N11	Andere OR-Prozeduren an den weiblichen Geschlechtsorganen	11
28	N03	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung anderer Organe	10
29	H42	Andere therapeutische ERCP	9
30	N60	Bösartige Neubildung der weiblichen Geschlechtsorgane	9
31	N02	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung der Ovarien oder Adnexe	9

Tabelle A-1.7 B – Tabelle der nach Fallzahl häufigsten Basis-DRGs („Fallpauschalen“)

Unsere **apparative Ausstattung und therapeutischen Möglichkeiten**

A-2.1

entsprechen dem allerneuesten technischen und medizinischen Stand. Im Bereich der radiologischen Diagnostik kooperieren wir eng mit den Spezialisten der radiologischen Gemeinschaftspraxis Prüner Gang, welche die in der **Tabelle A-2.1.1** mit einem * gekennzeichneten radiologischen Verfahren für uns durchführt. Unsere therapeutischen Möglichkeiten sind in **Tabelle 2.1.2** (Seite 5) dargestellt.

A-2.1.1

A-2.1.2

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomographie (CT) *	Ja		Ja	
Magnetresonanztomographie (MRT) *	Ja			Nein
Herzkatheterlabor		Nein		
Szintigraphie *	Ja			Nein
Positronenemissionstomographie (PET)		Nein		
Elektroenzephalogramm		Nein		
Angiographie *	Ja			Nein
Schlaflabor		Nein		
Digitale Vollfeld-Mammographie mit CAD (computergestützte Diagnose) *	Ja		Ja	
Stereotaxie-Einheit zur exakten Stanzbiopsie der Mamma	Ja		Ja	
Schnellschnittdiagnostikplatz für unmittelbare Gewebsuntersuchung noch während einer Operation	Ja		Ja	
3D-Sonographie	Ja		Ja	
Kryokonservierung	Ja		Ja	

Tabelle A-2.1.1 – Apparative Ausstattung der Park-Klinik

	Vorhanden	
Physiotherapie	Ja	
Dialyse		Nein
Logopädie		Nein
Ergotherapie		Nein
Schmerztherapie	Ja	
Eigenblutspende	Ja	
Gruppenpsychotherapie		Nein
Einzelpsychotherapie		Nein
Psychoedukation		Nein
Thrombolyse		Nein
Bestrahlung (in Kooperation mit der radiologischen Gemeinschaftspraxis Prüner Gang)	Ja	
Chemotherapie (ambulant durch unsere Belegärzte)	Ja	

Tabelle A-2.1.2 – Therapeutische Möglichkeiten der Park-Klinik

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

Fachabteilung Gynäkologie

Gyn. B-1.1

Das **medizinische Leistungsspektrum** der Fachabteilung Gynäkologie

Gyn. B-1.2

umfaßt die stationäre Behandlung aller gynäkologischen Krankheitsbilder

inklusive der Behandlung von Erkrankungen der weiblichen Brust. Die

besonderen Versorgungsschwerpunkte liegen hierbei im Bereich der

Gyn. B-1.3

- operativen Gynäkologie,
- der gynäkologischen Onkologie (Krebserkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane sowie der Brust),
- der Urogynäkologie sowie
- der Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin.

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung Gynäkologie bestehen im

Gyn. B-1.4

Rahmen unserer interdisziplinären Kompetenzzentren des CareCenter (siehe

auch A-1.8 bzw. A-1.9). In diesem Zusammenhang bietet die Fachabteilung

Gynäkologie Spezialsprechstunden zu den Themen Onkologie (Krebser-

krankungen), Inkontinenz, Sterilitätsbehandlung sowie Pränataldiagnostik an.

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie	368
2	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation	261
3	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung	199
4	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	186
5	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung	184
6	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung	90
7	J13	Kleine Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung	61
8	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	60
9	G04	Adhäsiolyse am Peritoneum	43
10	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma	35

Tabelle B-1.5 – Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Gynäkologie

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	O04	279	Ärztlich eingeleiteter Abort
2	D25	203	Leiomyom des Uterus
3	C50	142	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
4	N87	119	Dysplasie der Cervix uteri
5	N81	76	Genitalprolaps bei der Frau
6	N84	75	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
7	D27	74	Gutartige Neubildung des Ovars
8	O02	70	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
9	N95	61	Klimakterische Störungen
10	N92	49	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation

Tabelle B-1.6 – Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung Gynäkologie

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	1-471	533	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
2	5-751	279	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
3	1-672	277	Diagnostische Hysteroskopie
4	5-683	208	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5	5-690	151	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
6	5-671	118	Konisation der Cervix uteri
7	5-870	91	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
7	5-651	91	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
9	5-704	88	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
10	5-469	68	Andere Operationen am Darm

Tabelle B-1.7 – Top-10 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Gynäkologie

Fachabteilung Innere Medizin

Innere B-1.1

Das **medizinische Leistungsspektrum** der Fachabteilung Innere Medizin umfaßt die stationäre, internistische Behandlung von gastroenterologischen und hepatologischen Krankheitsbildern (Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und der Leber). Die **besonderen Versorgungsschwerpunkte** liegen hierbei:

Innere B-1.2

- in der endoskopischen Diagnostik und Therapie des oberen und unteren Verdauungstrakte,
- in der Behandlung von Entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa), sowie
- in der Diagnostik und Nachsorge gastroenterologischer Tumoren

Innere B-1.3

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung Innere Medizin werden in enger Kooperation mit den Praxen unserer internistischen Belegärzte angeboten. In diesem Zusammenhang bieten wir unseren Patientinnen und Patienten Präventionsuntersuchungen zum Ausschluß von Tumor- und Gefäßerkrankungen, Ernährungsberatungen sowie einen Gesundheits-Check-up an.

Innere B-1.4

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G49	Koloskopie und Gastroskopie	392
2	G48	Koloskopie	26
3	G13	Andere Eingriffe an Darm oder Enterostoma	12
4	H42	Andere therapeutische ERCP	9
5	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	5
6	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten	3
7	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	2
8	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	2
9	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	1
10	G11	Andere Eingriffe am Anus	1
11	G64	Entzündliche Darmerkrankung	1
12	H60	Leberzirrhose und alkoholische Hepatitis	1

Tabelle B-1.5 – Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Innere Medizin

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	K63	307	Sonstige Krankheiten des Darmes
2	K57	40	Divertikulose des Darmes
3	D12	24	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
4	C18	13	Bösartige Neubildung des Kolons
5	K22	12	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
6	K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
7	K80	6	Cholelithiasis
8	C20	5	Bösartige Neubildung des Rektums
9	Z08	4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
10	K31	4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums

Tabelle B-1.6 – Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	5-452	478	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
2	1-650	429	Diagnostische Koloskopie
3	5-469	206	Andere Operationen am Darm
4	1-632	52	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5	5-482	50	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
6	1-651	19	Diagnostische Sigmoidoskopie
7	1-444	15	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8	1-631	14	Diagnostische Ösophagogastroskopie
9	1-642	10	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
10	5-433	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
11	5-429	8	Andere Operationen am Ösophagus
12	1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

Tabelle B-1.7 – Top-10 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Innere Medizin

Fachabteilung Chirurgie

Chir. B-1.1

Das **medizinische Leistungsspektrum** der Fachabteilung Chirurgie umfaßt im Berichtsjahr 2004 die stationäre chirurgische Versorgung von Erkrankungen des Dick- und Enddarmes (Proktologische Chirurgie). Für das Jahr 2005 ist die Aufnahme der (minimalinvasiven, endoskopischen) Gallenchirurgie sowie Schilddrüsenchirurgie vorgesehen. Die **besonderen Versorgungsschwerpunkte** der Fachabteilung betreffen die Therapie von:

Chir. B-1.2

- Hämorrhoidalleiden
- Abszessen, Fissuren und Fisteln im ano-genitalen Bereich
- Rectocelen und Darmvorfällen
- Chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen
(M. Crohn, Colitis ulcerosa)

Chir. B-1.3

Bei der operativen Therapie dieser Erkrankungen setzen wir modernste chirurgische Verfahren, wie z.B. das Stapler-Verfahren (Klammernaht) ein, um eine optimale und möglichst schonende Behandlung unserer Patienten zu gewährleisten.

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung Chirurgie werden insbesondere über das Kompetenzzentrum „Pelvic-Floor-Unit“ unseres CareCenter angeboten. In enger Kooperation mit den Praxen der gynäkologischen und chirurgischen Belegärzte der Park-Klinik sowie weiteren Spezialisten bieten wir in diesem Zusammenhang fach- und sektorenübergreifende Sprechstunden zu den Themenbereichen Inkontinenz, Beckenboden und Analchirurgie an.

Chir. B-1.4

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klargraph, deutsch)	Fallzahl
1	G11	Andere Eingriffe am Anus	321
2	G13	Andere Eingriffe an Darm oder Enterostoma	48
3	J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	42
4	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	17
5	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	5
6	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement	2
7	G49	Koloskopie und Gastroskopie	2
8	G12	Andere OR-Prozeduren an den Verdauungsorganen	1
9	G65	Obstruktion des Verdauungstraktes	1
10	J68	Erkrankungen der Haut	1

Tabelle B-1.5 – Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Chirurgie

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	K62	214	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
2	K60	81	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
3	K61	55	Abszeß in der Anal- und Rektalregion
4	L05	23	Pilonidalzyste
5	I84	19	Hämorrhoiden
6	A63	17	Sonstige vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragene Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
7	R15	8	Stuhlinkontinenz
8	N81	6	Genitalprolaps bei der Frau
9	C21	3	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
10	D12	3	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus

Tabelle B-1.6 – Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	5-493	244	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
2	1-654	217	Diagnostische Rektoskopie
3	1-653	213	Diagnostische Proktoskopie
4	5-490	208	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5	5-491	132	Operative Behandlung von Analfisteln
6	5-492	125	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
7	5-499	78	Andere Operationen am Anus
8	5-486	51	Rekonstruktion des Rektums
9	5-482	34	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
10	5-897	23	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
11	5-496	22	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates

Tabelle B-1.7 – Top-10 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Chirurgie

Fachabteilung Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

HNO B-1.1

Das **medizinische Leistungsspektrum** der Fachabteilung Hals-Nasen-

HNO B-1.2

Ohrenheilkunde umfaßt die stationäre, operative Behandlung von Er-

krankungen der Nase und Nasennebenhöhlen sowie des Ohres und des

Kehlkopfes. **Besondere Versorgungsschwerpunkte** liegen hierbei auf dem

HNO B-1.3

Gebiet

- der Mikrochirurgie sowie
- der plastischen Chirurgie.

Weitere Leistungsangebote im ambulanten Bereich werden über die Praxen

HNO B-1.4

unserer niedergelassenen Fachärzte angeboten.

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	21
2	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und komplexe Eingriffe am Mittelohr	16
3	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	8
4	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	2

Tabelle B-1.5 – Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung HNO-Heilkunde

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch
1	J34	28	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J32	9	Chronische Sinusitis
3	H66	3	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
4	Q17	2	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
5	J38	2	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
6	J35	2	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
7	H72	1	Trommelfellperforation

Tabelle B-1.6 – Top-10 Hauptdiagnosen der Fachabteilung HNO-Heilkunde

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch
1	5-214	28	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
2	5-215	23	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
3	5-221	20	Operationen an der Kieferhöhle
4	5-222	17	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5	5-194	4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
6	5-184	3	Plastische Korrektur absteher Ohren
7	5-300	2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
8	5-285	2	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
9	5-200	2	Parazentese [Myringotomie]
10	5-185	2	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges

Tabelle B-1.7 – Top-10 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung HNO-Heilkunde

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Als reine Belegklinik werden an der Park-Klinik **keine ambulanten** B-2.1

Operationen nach § 115 b SGB V vorgenommen. Eine Darstellung der **Top-5** B-2.2

EBM- Nummern ist aus diesem Grunde nicht möglich. Ebenso werden an der Park-Klinik **keine ambulanten Leistungen** nach § 117 (Hochschulambulanz), B-2.3
§ 118 (Psychiatrische Institutsambulanz) oder § 119 (Sozialpädiatrisches Zentrum) SGB V erbracht.

Alle bei uns tätigen Ärzte sind niedergelassene Fachärzte mit eigener Praxis und deshalb nicht im Sinne eines Angestelltenverhältnisses an der Park-Klinik beschäftigt. Die folgende **Tabelle B-2.4** gibt deshalb eine Übersicht über die B-2.4
bei uns tätigen Belegärzte. Von den insgesamt 23 an der Park-Klinik tätigen Belegärzten haben 21 eine Weiterbildungsbefugnis für ihr jeweiliges Fachgebiet.

	Abteilung	Anzahl der Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in Weiterbildung	Anzahl der Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	2	0	2
1500	Chirurgie	3	0	3
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	0	12
2600	HNO-Heilkunde	2	0	2
	Beleganästhesisten	4	0	4
	Gesamt	23	0	23

Tabelle B-2.4: Personalqualifikation im (Beleg-)Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

Die Personalqualifikation im Pflege- und Stationsdienst zum Stichtag 31.12.2004 ist in der folgenden **Tabelle B-2.5** dargestellt. Dabei ist zu beachten, B-2.5
daß aufgrund der internen Arbeitsorganisation im pflegerischen Dienst eine nach Fachabteilungen getrennte Auflistung nicht möglich ist.

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinieren Krankenschwestern /-pfleger	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern /-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpfleger/in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin				
1500	Chirurgie				
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2600	HNO-Heilkunde				
	Gesamt	22	95,4 Prozent	13,6 Prozent	0

Tabelle B-2.5: Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

C Qualitätssicherung

In der folgenden **Tabelle C-1** sind die von der Park-Klinik im Jahr 2004 erbrachten Leistungsbereiche der Externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V dargestellt: C-1

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird von der Park-Klinik erbracht		Teilnahme an externer Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Park-Klinik	Bundesdurchschnitt
3	Gynäkologische Operationen	Ja		Ja		89,10 % [474/532]	94,65 %
16	Mammachirurgie	Ja		Ja		91,28 % [157/172]	91,68 %
20	Gesamt					89,63 % [631/704]	98,28 %

Tabelle C-1: Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V.

Die übrigen Leistungsbereiche ([1-2], [4-15] sowie [17-19]) wurden von der Park-Klinik im Berichtsjahr 2004 nicht erbracht; auf eine Darstellung in der obigen Tabelle wurde deshalb aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet. Gemäß den Vorgaben der Selbstverwaltungspartner zum strukturierten Qualitätsbericht, findet eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche für die **Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V** im Qualitätsbericht für das Jahr 2007 Berücksichtigung. **Über § 137 SGB V hinaus, ist auf Landesebene keine für die Park-Klinik relevante verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.** C-2

Die Park-Klinik nimmt gemäß ihrem Leistungsspektrum am **Disease-Management-Programm (DMP) Brustkrebs** teil und wird sich an den noch zu vereinbarenden Qualitätssicherungsmaßnahmen des DMP-Brustkrebs beteiligen. C-4

Die Park-Klinik erbringt keine der Leistungen (Leber- bzw. Nierentransplantation, Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus bzw. Pankreas, Stammzelltransplantation), für die eine entsprechenden **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V** vereinbart wurde. Auf eine Darstellung der umfangreichen (3-seitigen) Tabelle C-5.1 mit **ergänzenden Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung** wurde deshalb aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet. C-5.1

C-5.2

Systemteil

D Qualitätspolitik

Im Mittelpunkt unserer Qualitätspolitik steht die ganzheitliche Behandlung und individuelle Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. „Qualität“ ist für uns ein ganzheitlich zu interpretierender Begriff. Eine qualitativ hochwertige medizinische Behandlung ist für uns selbstverständlich und die Grundvoraussetzung, um auch in anderen Bereichen qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen. Dabei orientieren wir uns an folgenden Qualitätsleitsätzen:

„Engagiert und kompetent:

unsere Mitarbeiter stellen höchste Ansprüche an sich selbst.“

Wir tun, was wir können. Am liebsten das, was wir besonders gut können. Denn wir sind ein Team von niedergelassenen Fachärzten, die in ihrem jeweiligen Bereich mit bestimmten Methoden Akzente gesetzt haben. So ist es der Park-Klinik auch gelungen, im Fachbereich Chirurgie/Proktologie internationales Referenzzentrum zu werden. Das bedeutet, daß Ärzte aus der ganzen Welt nach Kiel kommen, um den Spezialisten der Park-Klinik über die Schulter zu schauen und von ihnen zu lernen. Doch mindestens ebenso wichtig für den Heilungserfolg ist gute Pflege. Unser Pflegepersonal unterstützt, hilft, berät, tröstet, motiviert. Kurz gesagt: wir pflegen unsere Patienten. Das tun wir gern.

„Für die Gesundheit unserer Patienten arbeiten wir zusammen.“

Gemeinsam arbeiten wir Hand in Hand, zum Wohle unserer Patienten. Wir in der Park-Klinik legen sehr viel Wert auf Kooperation. So arbeiten wir nicht nur aufs Engste mit unseren Arztpraxen zusammen, um eine optimale Heilbehandlung ohne Reibungsverluste zu erzielen. Darüber hinaus legen wir auch sehr viel Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit. Und zwar nicht nur von Arzt zu Arzt. Der Austausch und das gemeinsame Handeln verschiedener Disziplinen findet auch auf anderer Ebene statt. So zwischen Park-Klinik und Uniklinik, zwischen Ärzteschaft und Pflege, zwischen medizinischer Abteilung und Verwaltung und – nicht zuletzt – zwischen Arzt und Patient.

„Körper und Seele: Wir sehen den ganzen Menschen.“

Das ganze Wohl unserer Patienten liegt uns am Herzen. Das ist unser Anspruch, den wir täglich umsetzen. Wir vertreten die Auffassung, daß die persönliche Betreuung eines Patienten nicht nur die Behandlung einer Person als Mensch bedeutet, sondern den respektvollen Umgang mit einem Menschen als Persönlichkeit.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Der **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements** stellt sich wie folgt dar:

E-1

Verantwortlich für das Qualitätsmanagement auf oberster Ebene ist die Geschäftsführung der Park-Klinik. Ihr obliegt die Definition der strategischen Ziele des Qualitätsmanagement sowie die Planung geeigneter Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätspolitik. Auf Fachabteilungsebene werden in regelmäßigen internen Sitzungen der Belegärzte Ziele, Ergebnisse und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen und umgesetzt. Auf pflegerische Ebene werden Qualitätssicherungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen der routinemäßigen Stationsbesprechungen diskutiert und entsprechende Maßnahmen vorbereitet und ausgewertet. Im CareCenter sowie den angeschlossenen Kompetenzzentren erfolgt eine regelmäßige Auswertung und Optimierung der auszuführenden Tätigkeiten im Sinne eines prozessorientierten Qualitätsmanagements.

Durch eine regelmäßige **Qualitätsbewertung** der Daten der externen Qualitätssicherung n. § 137 SGB V zusammen mit internen Daten streben wir eine ständige Verbesserung der Qualität unseres Hauses an. Dabei erfolgt die Analyse der Daten gemäß dem PDCA-Konzept (Plan-Do-Check-Act) nach Deming.

E-2

Da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht alle **Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V** vorlagen, wird an dieser Stelle auf eine teilweise Darstellung der Daten verzichtet.

E-3

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt:

- Gemeinsame Patientenbefragung in Kooperation mit den Praxen unserer Belegärzte
- Aktives Beschwerdemanagement durch die Geschäftsführung
- Regelmäßige Überarbeitung pflegerischer und ärztlicher Behandlungsstandards durch entsprechende Arbeitsgruppen
- Regelmäßige interne Fortbildungsveranstaltungen für das ärztliche und pflegerische Personal
- Sicherstellung der Verfügbarkeit aller relevanten QS-Dokumente über das hauseigene Intranet
- Vorbereitung der Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems für das Jahr 2006

G Weitergehende Informationen

Belegärzte und Mitarbeiter der Park-Klinik

Geschäftsführer	Herr Dr. Martin Völckers Herr Dipl.-Betr.wirt Volker Henkel
Belegärzte Gynäkologie	Herr Dr. Hermann Abts Herr Dr. Kurt Brandenburg Herr Dr. Hartmuth Burba Frau Dr. Christel Eckmann-Scholz Herr Dr. Heiko Giesel Herr Dr. Martin Lauer Herr Dr. Peter Mangelsen Frau Helga Schindler Herr Dr. Volker Schulz Herr Dr. Jörn Völckers Herr Dr. Martin Völckers Herr Dr. Stefan Völckers
Belegärzte Innere Medizin	Herr Dr. Klaus Jessen Herr PD Dr. Horst Grimm
Belegärzte Chirurgie	Herr Dr. Jens-Uwe Bock Herr Dr. Johannes Jongen Herr Dr. Hans-Günter Peleikes
Belegärzte HNO-Heilkunde	Herr Dr. Dietmar Baumgarten Herr Dr. Hans-Heinrich Jacobsen Herr Dr. Jasper Malkus

Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Park-Klinik

Telefonzentrale	0431 – 59 09 – 0 info@park-klinik-kiel.de
Telefax	0431 – 59 09 - 111
CareCenter	0431 – 59 09 – 222 carecenter@park-klinik-kiel.de

Broschüren

Image-Broschüre

Kompetenzzentrum MammaCare

Kompetenzzentrum Pränatale Diagnostik

Kompetenzzentrum Pelvic-Floor-Unit

Kompetenzzentrum Onkologie

Die Broschüren können Sie entweder direkt bei uns anfordern oder im DownloadCenter auf unseren Internetseiten unter <http://www.park-klinik-kiel.de> herunterladen.